

Haushalt und Finanzen 2011



Rede des Fraktionsvorsitzenden der FDP, Gerhard W. Stauff, anlässlich der Verabschiedung des Kreishaushaltes 2011 am 2. März 2011

(Redemanuskript, es gilt das gesprochene Wort!)

Sehr geehrte Kreistagskolleginnen und Kollegen,
sehr geehrter Landrat Püning, meine Damen und Herren

Der Haushaltsentwurf 2011 ist einer der dramatischsten der letzten Jahre. Wir stehen am Abgrund unserer Gestaltungsmöglichkeiten. In den nächsten Jahren können nur noch Pflichtaufgaben und dann auch nur über eine höhere Verschuldung erfüllt werden. Die Rücklagen werden geplündert.

Die Rot-Grüne-Landesregierung hat uns über das Gemeindefinanzierungsgesetz die Daumenschrauben angesetzt. Allein die Kommunen im Kreis Coesfeld haben mit Mindereinnahmen von 25 Millionen Euro auszukommen. Nicht nur das, auch für das Jahr 2012 ist zu erwarten, dass diese Summe auf über 40 Mio Mindereinnahmen für unsere Gemeinden ansteigen wird. Auch bei einem weiteren Wirtschaftsanstieg können diese Einbußen nicht ausgeglichen werden. Erstaunlich ist dagegen die Investitionstätigkeit im Ruhrgebiet, das ja durch einen höheren Sozialansatz von der Landesregierung bevorzugt wurde. So hört man, zum Beispiel vom Bau eines Fußballstadions in Essen für einen 4.klassigen Verein in Höhe von 45 Mio. Auch der Bau einer Konzerthalle in Bochum ist nicht zu verstehen.

Was machen wir im Kreishaushalt?

Wir versuchen den gebeutelten Kommunen zu helfen, in dem wir den Haushalt des Kreises entblättern.

- keine freiwilligen Leistungen
- die Ausgleichrücklage wird aufgebraucht
- die allgemeine Rücklage wird zu 5% aufgebraucht; was nur noch einmal möglich ist
- es wird von einem geringeren Verlust bei der RVM ausgegangen und 1 Mio ausgeschüttet

Im Kreishaushalt wird für 2011 von einer Lohnsteigerung von 1% ausgegangen. Jedes Prozent mehr verursacht weitere Kosten von ca. 600.000 Euro. Wie soll dieses Risiko in 2012 bei höheren Lohnforderungen aufgefangen werden?

Positiv ist zu vermerken, dass sich die Verwaltung an die Übereinkunft von 2007 gehalten und die Erlöse aus dem Verkauf der Kreissiedlungsgesellschaft zu Schuldentilgung genutzt hat. Der Abbau von 10 Millionen an Schulden bedeutet, eine jährliche Zinersparnis von rund 500.000 Euro. Diese Summe kommt den Kommunen langfristig und nachhaltig über eine geringere Kreisumlage zu Gute. Ein solcher Kurs müsste eigentlich fortgesetzt werden – wer sich über eine Umlage finanziert, sollte keine Schulden machen.

Nun noch zu einzelnen Punkten:

Herr Püning, bereits 2007 sollten unsere Wirtschaftsbetriebe im Kreis mit der Breitbandtechnik versorgt werden. Was ist daraus geworden? In 2010 wieder nichts! Ein privates Unternehmen in Bösensell hat für sich die Nutzung durch Breitband in eigener Initiative erreicht. Wo ist die Hilfe durch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft geblieben?

Burg Hülshoff

Mit Erstaunen habe ich vernommen, dass die Rot-Grüne-Landesregierung die Zusage an eine Beteiligung an der Hülshoff-Stiftung aufgekündigt hat. Wo bleibt der Kreis im Kampf für diese Investition? Hier sind auch die Kollegen von SPD und Grünen gefragt. Wir dürfen dieses Kulturgut nicht aus der Hand geben. Ohne eine Beteiligung durch das Land, können wir Hülshoff vergessen.

FMO-Ausbau

Die Kürzung durch die Landesregierung von 2,5 Mio auf 250.000 für den Ausbau des Flughafens Münster-Osnabrück wird sich zum Bumerang erweisen. Jetzt hat Enschede wirklich die Chance einen weiteren Flughafen zu entwickeln, der sowohl umweltpolitisch als auch wirtschaftspolitisch aus unserer Sicht nicht gewünscht werden kann. Zwei Flughäfen sind schädlicher als einer.

U3 Betreuung

Hier möchten wir einen großen Dank an die Verwaltung richten. Die Härte mit dem die Gelder, ja man kann sagen, erstritten wurden hat Nerven gekostet. Aber was sehen wir in den Kommunen. Die Nachfrage nach U3-Plätzen ist weit unterschätzt worden. Es ist dringend nötig, auch auf Landesebene, mehr Plätze zu bezuschussen und auszubauen. Angebot erzeugt Nachfrage

Polizeiwachen im Kreis

Wir setzen uns dafür ein, die Polizeiwachen im ländlichen Raum zu erhalten. Die Präsenz vor Ort ist ein wichtiger Faktor für das Sicherheitsgefühl unserer Bürger. Eine Bestreifung durch PKWs im Kreis ist wichtig, aber der persönliche Kontakt zum Schutzmann ist gewünscht.

Regionale 2016

Die Landesregierung hat noch einmal bekräftigt, ihre Zusage zur Förderung der Regionale 2016 ungekürzt, einzuhalten. Wir freuen uns auf viele Ideen und Vorschläge aus dem Kreis Coesfeld. Örtlich übergreifende Projekte führen zu einem größeren Zusammenhalt und einer engeren Kooperationen im Kreis.

Zusammenfassend muss gesagt werden, der vorgelegte Haushaltsentwurf ist der letzte, der von uns unter eigener Regie erstellt werden konnte. Nächstes Jahr wird das kaum noch möglich sein. Wir haben keine Möglichkeiten mehr, ohne Kreditaufnahmen, die Pflichtaufgaben zu erfüllen. Die Haushaltssicherung wird uns ereilen und die Spielräume sind nicht mehr vorhanden.

Die FDP-Fraktion sieht, durch die Einbindung in den Kommunen, nicht den Lösungsweg, der uns vor der drohenden Pleite bewahrt. Wir werden dem Haushaltsentwurf unsere Zustimmung aus den oben genannten Gründen nicht geben.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit